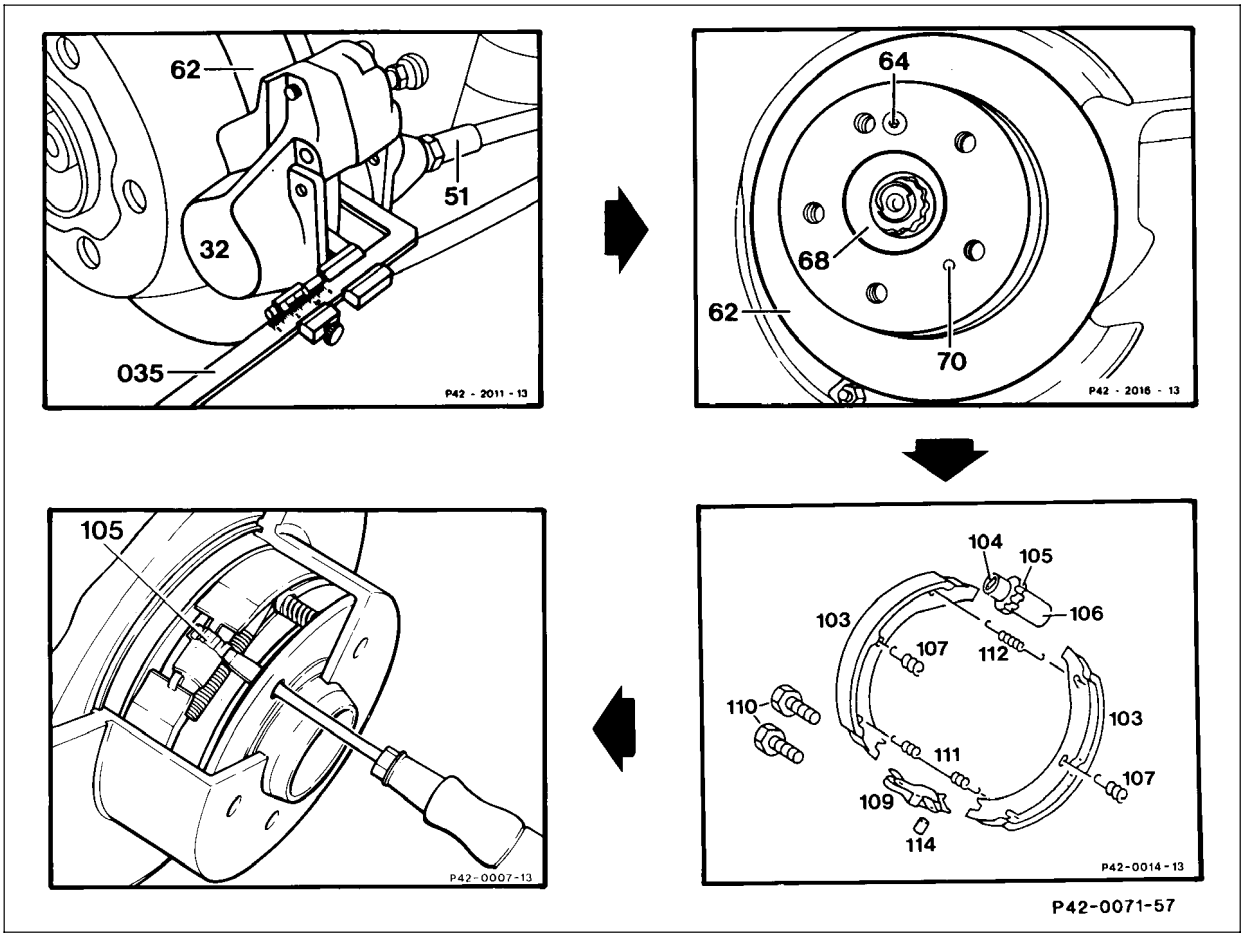
42–0228 Bremsscheiben an der Hinterachse prüfen, aus-, einbauen

Vorausgegangene Arbeiten:
Räder ab-, anmontieren (40-0110).
Bremsklötze an der Hinterachse ausbauen (42-0160).

Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und Richtzeiten 42–0431



P42-0071-57

Bremsscheibe (62) . . . . . .

a) Verschleiß im Belagschacht mit dem Meßschieber (035) 124 589 05 19 00 messen (siehe Daten).
Nach Befund erneuern.

b) Sichtprüfung vornehmen.
Bei größeren Rissen (nicht meßbar), bei Riefen tiefer als 0,5 mm und bei Erreichen der Verschleißgrenze Bremsscheiben erneuern.

Festsattel (32) . . . . . .

aus-, einbauen (42-0120) mit einem geeigneten Haken an der Karosserie aufhängen.
Bremsschlauch nicht auf Zug beanspruchen.

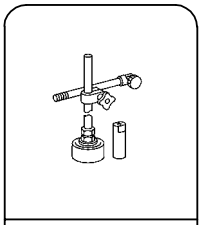
Sicherungsschraube (64)	herausschrauben. **Erneuern,** 10 Nm.
Bremsscheibe (62)	vom Hinterachswellenflansch (68) abnehmen. Festsitzende Bremsscheiben durch leichte Schläge mit einem Kunststoffhammer vom Sitz des Hinterachswellenflansches lösen. Darauf achten, daß die Feststellbremse ganz gelöst ist. Einbauhinweis Bremsscheibe beachten.
Abdeckblech	Befestigung am Radträger prüfen.
Hinterachswellenflansch (68)	Höhen- und Seitenschlag prüfen. Dazu Meßuhrhalter 363 589 02 21 00 und Meßuhr A1 DIN 878 verwenden.
Spreizschloß (109)	auf Gängigkeit prüfen.
Bremsbacken der Feststellbremse (103)	auf Verschleiß prüfen, ggf. erneuern (42-0530), Nach Einbau der Bremsscheibe, einstellen (42-0540).

Daten

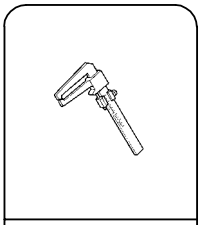
Dicke der Bremsscheibe	mm	10
Grenzmaß beim Wartungsdienst [1])	mm	8,6
Verschleißgrenze	mm	8,3
Bremsscheiben-∅	mm	279±0,2
Innen-∅ für Feststellbremse	mm	160+0,2
Seitenschlag	mm	max. 0,15

[1]) Damit bis zum nächsten Wartungsdienst die Verschleißgrenze nicht unterschritten wird.

Sonderwerkzeuge



363 589 02 21 00



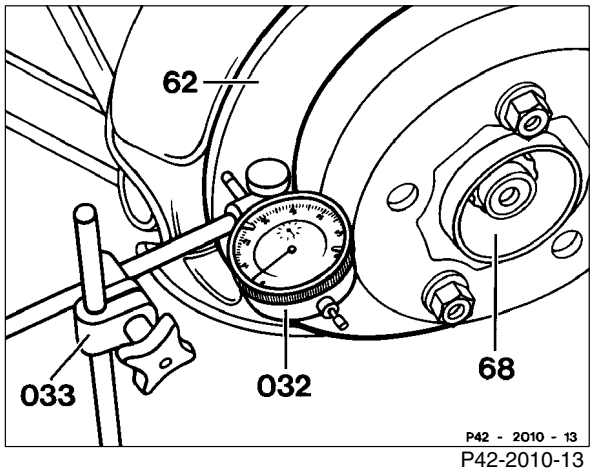
124 589 05 19 00

Handelsübliches Werkzeug

Meßuhr A1 DIN 878	z. B.	Firma Mahr, D-7300 Esslingen Bestell-Nr. 810

Hinweis
Bremsscheiben, die an den Bremsflächen durch Belagauftragungen stark verunreinigt sind (sichtbar an grauer oder blauer Verfärbung der Bremsflächen), müssen gereinigt werden (42-0260).

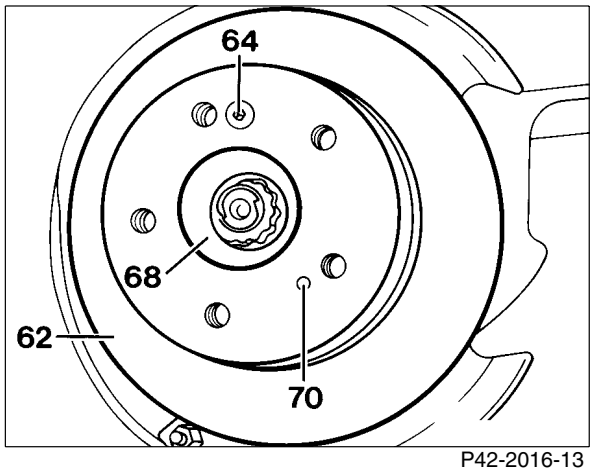
Wird bei der Probefahrt (hauptsächlich nach einer Kurvenfahrt) ein unterschiedlicher Pedalweg festgestellt, dann muß der Seitenschlag der Bremsscheiben am äußeren Durchmesser gemessen werden. Dazu Meßuhrhalter (033) 363 589 02 21 00 und Meßuhr A1 DIN 878 (032) verwenden. Ist der Seitenschlag >0,15 mm, müßten die Bremsscheiben erneuert werden. Bremsscheiben nur achsweise erneuern.



P42-2010-13

Einbauhinweis Bremsscheibe
Paßsitz und Paßstift (70) des Hinterachswellenflansches mit Schmirgelleinwand von eventuell vorhandenem Rost reinigen, dann mit einem hitzebeständigen Dauerschmiermittel (Molykote-Paste „U", Molykote-Paste G Rapid, Liqui-Moly-Paste 36) einreiben, damit sich die Bremsscheibe bei einem späteren Ausbau leichter vom Hinterachswellenflansch abnehmen läßt.

Bremsbelagfläche der Feststellbremse im Bremsscheibentopf prüfen, reinigen.



P42-2016-13

Ersatzteil-Bremsscheiben sind mit Nitro-Cellulose-Lack gegen Korrosion geschützt. Vor dem Einbau müssen deshalb diese Bremsscheiben vom Korrosionsschutz befreit werden. Dies läßt sich am besten mit einem Hochdruck-Heißwasser-Reinigungsgerät durchführen. Sicherheitsvorschriften des Geräteherstellers beachten.

Bremsscheibe auf den Hinterachswellenflansch aufsetzen. Darauf achten, daß der Paßstift richtig in die Bremsscheibe eingreift. Sicherungsschraube (64) erneuern, 10 Nm.